
Produktname: HP1 γ Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12188**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	22kDa

Antigen-Informationen

Genname	CBX3
Alternative Namen	CBX3; Chromobox protein homolog 3; HECH; Heterochromatin protein 1 homolog gamma; HP1 gamma; Modifier 2 protein
Gen-ID	11335.0
SwissProt ID	Q13185
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem HP1-gamma, hergestellt. Aminosäurebereich: 59–108

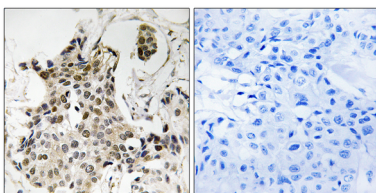
Hintergrund

An der Kernhülle grenzen die Kernlamina und das Heterochromatin an die innere Kernmembran. Das von diesem Gen kodierte Protein bindet DNA und ist Bestandteil des Heterochromatins. Es kann auch an den Lamin-B-Rezeptor binden, ein integrales Membranprotein der inneren Kernmembran. Diese duale Bindungsfunktion des Proteins könnte die Assoziation von Heterochromatin mit der inneren Kernmembran erklären. Das Protein bindet an Histon-H3-Schwänze, die an Lys-9-Positionen methyliert sind. Es wird außerdem an Stellen von UV-induzierten DNA-Schäden und Doppelstrangbrüchen rekrutiert. Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten gefunden, die für dasselbe Protein kodieren, sich aber in der 5'-UTR unterscheiden. [bereitgestellt von RefSeq, März 2011] Funktion: Scheint an der transkriptionellen Stilllegung in heterochromatinähnlichen Komplexen beteiligt zu sein. Erkennt und bindet an Histon-H3-Schwänze, die an Lys-9 methyliert sind, was zu epigenetischer Repression führt. Kann durch Interaktion mit dem Lamin-B-Rezeptor (LBR) zur Assoziation des Heterochromatins mit der inneren Kernmembran beitragen. Beteiligt an der Bildung eines funktionellen Kinetochors durch Interaktion mit Proteinen des MIS12-Komplexes. PTM: Phosphoryliert durch PIM1. Phosphoryliert während der Interphase und möglicherweise hyperphosphoryliert während der Mitose. Ähnlichkeit: Enthält zwei Chromodomänen. Subzelluläre Lokalisation: Assoziiert mit Euchromatin und ist weitgehend vom konstitutiven Heterochromatin ausgeschlossen. Kann während der Mitose mit Mikrotubuli und mitotischen Polen assoziiert sein. Untereinheit: Bindet direkt an CHAF1A. Interagiert mit Histon H3, das an Lys-9 methyliert ist. Bestandteil des E2F6.com-1-Komplexes in der G0-Phase, bestehend aus E2F6, MGA, MAX, TFDP1, CBX3, BAT8, EUHMTASE1, RING1, RNF2, MBLR, L3MBTL2 und YAF2. Interagiert mit LBR, INCENP, TRIM28/TIF1B, SUV420H1, SUV420H2 und SP100. Interagiert mit TIF1A (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert mit MIS12 und C20orf127. Kann über die Chromoshadow-Domäne direkt mit CBX5 interagieren.

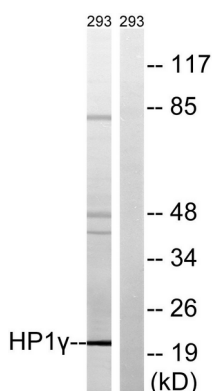
Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

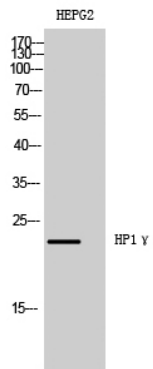
Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des HP1-gamma-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-Zellen unter Verwendung des HP1-gamma-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von HEPG2-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers HP1 γ in einer Verdünnung von 1:500.